

### **Exkursion „Das russische Berlin“ 14. Juni 2015**

Im Sommersemester 2015 besuchten etwa 15 Studenten und Studentinnen gemeinsam mit der Lektoratsleiterin Elena Dormann und der Gastdozentin Dagne Berzaitė aus Vilnius das Deutsch-Russische Museum in Berlin Karlshorst. Der Museumsbesuch wurde begleitet durch eine etwa zweistündige Führung mit anschließender Möglichkeit sich noch einmal alleine im Museum umzuschauen. Ein Cafébesuch mit Auswertung rundete den Ausflug ab.

Die TeilnehmerInnen kamen in den Genuss einer sehr interessanten Führung. Der junge und engagierte Mitarbeiter der Freien Universität Berlin stellte die ständige Ausstellung des Museums vor. Die Führung begann in dem Raum, in dem die Kapitulation vor 70 Jahren unterzeichnet wurde. Dort wurde den Teilnehmern der Ablauf der Unterzeichnung erklärt und welche Funktion das Museum im Laufe der Zeit erfüllen sollte. Zunächst war das Museum nämlich nicht öffentlich zugänglich, sondern ausschließlich für sowjetische Soldaten gedacht. Nach der Einleitung im ersten sehr historischen Raum ging es durch verschiedene Stationen der Ausstellung weiter. Jeder Raum hatte seinen eigenen thematischen Schwerpunkt im Rahmen des Zweiten Weltkrieges aus der deutsch-russischen Perspektive. Unter anderem wurden die Studenten durch Stationen mit den Themen der politisch-vertraglichen Rahmenbedingungen des Krieges, aber auch durch Stationen, die das reale Leben der Zivilisten und Soldaten schilderten, geführt. Gelegentlich wurde auch Bezug auf aktuellere politische Gegebenheiten genommen.

Zum Schluss blieb den Studenten noch eine halbe Stunde Zeit um das Museum noch einmal eigenständig zu durchlaufen und die Sonderausstellung „Der 9. Mai. Formen des Gedenkens an das Kriegsende 1945“ zu besichtigen. Das deutsch-russische Museum bietet sehr viel Informationen und Hintergrundwissen, trotz der intensiven, zweistündigen Führung war es uns nicht möglich die gesamte Ausstellung zu erfassen. Daher ist ein weiterer Besuch sehr zu empfehlen.

Das Café „Paulinus“, ebenfalls in Berlin Karlshorst, stellte durch seine historische Einrichtung einen angemessenen Ort dar um den Besuch des Museums auszuwerten. Gemeinsam sind wir zu dem Fazit gekommen, dass es sich um eine der besten Führungen handelte, die wir im Rahmen der Exkursion „Das russische Berlin“ gesehen haben.

Weitere Informationen:

<http://www.museum-karlshorst.de/>



Lisa Dreßler, Erika Schremf  
Kulturwissenschaftliche Fakultät

